

Valkenswaard. Die kommende Global Champions Tour der Springreiter umfasst in diesem Jahr 15 oder 16 Turniere, es geht um die zehn Millionen Euro, und bei allen Veranstaltungen gibt es trotz des Widerstandes des Weltverbandes (FEI) ein Team-Springen.

Die Global Champions Tour (GCT) lockt in diesem Jahr mit noch mehr Geld und noch reizenderen Veranstaltungsorten. Man muss nicht unbedingt ein Prophet sein, um nicht vorauszusehen, dass in einem der nächsten Jahre vor dem Brandenburger Tor in der deutschen Hauptstadt Berlin gejumpet wird. Vor einigen Jahren sagte Tour-Erfinder Jan Tops (Niederlande), auf Berlin angesprochen: „Drei Global-Turniere in einem Land, das ist zu viel.“ Da war aber neben Hamburg noch Wiesbaden dabei, das sich jedoch inzwischen leise ausgeklinkt hat.

Neu dabei im Millionenspiel des Reiter-Zirkus ist erstmals Mexiko City. Den Auftakt macht wie im letzten Jahr der Badeort Miami Beach, wo unmittelbar am Strand der Parcours hingebaut wird, wo ein VIP-Tisch für 50.000 Euro zu haben ist, „wenn man einen noch bekommt, so groß ist die Warteliste“, wie ein Insider während der Springpferde-Auktion bei Holger Hetzel im Dezember so beiläufig in eine Gesprächsrunde warf. Und trotz des heftigen Widerstandes der FEI und des Europäischen Verbandes mit dem deutschen Vorsitzenden Dr. Hanfried Haring (Sassenberg) wird zusätzlich zum Großen Preis als Höhepunkt bei jedem 5-Sterne-CSI am Tag vorher der angekündigte Teamwettbewerb organisiert.

Global-Tour trotz FEI-Widerstand mit Team-Wettbewerben um Extraprämien

Geschrieben von: Susanne Strübel/ Dieter Ludwig
Samstag, 09. Januar 2016 um 11:01

Das neue Mannschafts-Reglement sieht vor, dass ein Teamchef vier Reiter anheuert, egal welcher Nationalität, davon gehören zwei zu den Top 30 der Weltrangliste, die beiden anderen können sich zum Beispiel eingekauft haben oder im Nachwuchsbereich bereits Meriten erworben haben. In den Parours gehen zwei Mannschaftsmitglieder. Die genaue Dotierung der Mannschaftsspringen steht noch nicht fest, unter 200.000 € eher nicht. Insgesamt geht es um etwa sieben Millionen, dazu kommt am Ende in Doha beim Finale ein Extrabonus.

Der gerade veröffentlichte Turnierkalender der Tour verdeutlicht eine weitere strategische Expansion auf dem amerikanischen Kontinent durch den spektakulären neuen Event in Mexiko City. Die mittelamerikanische Metropole gehört damit zu den außergewöhnlichen Austragungsorten der weltweit führenden Springreiter-Serie.

Der neue Global Champions League-Teamwettbewerb (GCL) wird bei allen Longines Global Champions Tour-Events stattfinden, mit Olympiasiegern und Weltmeistern jeweils am Freitag der Tour. Die GCL hat sich verpflichtet, höchste Standards anzuwenden, die das Wohlbefinden der Pferde und die Lauterkeit des Wettkampfes gewährleisten. Dies geschieht durch die strikte Beachtung der Regeln durch die „care equine“ bei allen LGCT-Veranstaltungen.

Jan Tops, Gründer und Präsident der Longines Global Champions Tour, sagte: „ Es ist eine extrem aufregende Zeit, heute im Springsport involviert zu sein, und ich freue mich darauf, Mexiko City auf unserer Liste der fantastischen Austragungsorte 2016 begrüßen zu dürfen. Wir werden weiterhin in unseren Sport investieren, um Springsport einem größeren Publikum näherzubringen und weitere Städte rund um den Globus mit aufzunehmen. Wir wollen den Sport noch mehr Menschen näherbringen und ihnen die besten Reiter in Aktion zeigen. Unsere Expansion im amerikanischen Raum wird weiterhin dazu beitragen, die Zuschauerzahlen zu erhöhen. Es besteht hier ein großes Interesse am Reitsport. ”

Die Saison 2016 präsentiert die größten Stars des heutigen Springsports. Insgesamt finden auf jeden Fall wie im Vorjahr 15 Turniere statt, wobei noch nicht sicher ist, ob London oder Paris dazu gehören. 2015 zeigte ein Wachstum des Springsports. Mehr Fans schauten sich die Turniere an, über eine Million waren bei den Turnieren live dabei oder betrachteten unsere Online-Angebote.

Das Zusammenspiel von Weltklassepferden und Athleten, zudem die Passion für Springsport waren attraktiv für Fans aus allen Teilen der Welt und für Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft, Sport und Kultur. 2015 verzeichnete eine positive TV-Ausstrahlung durch eine Erhöhung der TV-Sender, die über die Serie berichteten, darunter Eurosport und BeIN Sports sowie große internationale Anstalten wie CNN, CNBC. Aufbauend auf diesem Erfolg soll die Ausstrahlung der Veranstaltungen 2016 von noch mehr Fernseh- und Online-Zuschauern weltweit gesehen werden können.

Der Turnierkalender 2016

Zum zweiten Mal wird **Miami Beach** (USA) den spektakulären Serienauftakt von 7. bis 9. April bilden. Die besten Reiter und Pferde der Welt werden hier in der Metropole von Kunst, Mode, und Musik starten. Diese erste Etappe wird gleichzeitig auch Premiere des Teamwettbewerbs sein. Die Springreiter machen sich dann auf nach

City **Mexiko**, wo das Turnier in der Grasarena von Campo Marte (14. bis 16. April) organisiert wird, wo 1968 die Olympischen Reiterspiele in Dressur und Springen stattfanden.

Global-Tour trotz FEI-Widerstand mit Team-Wettbewerben um Extraprämien

Geschrieben von: Susanne Strübel/ Dieter Ludwig
Samstag, 09. Januar 2016 um 11:01

Die Diamantenstadt **Antwerpen** wird zum dritten Mal (20. bis 23. April) Austragungsort, danach folgt die vierte Etappe in **Shanghai** (29. April bis 1. Mai), dort wird geritten im Park der Weltausstellung. Danach macht die Karawane Station in **Hamburg** bei den Derbytagen (4. bis 7. Mai) und zieht dann weiter nach **Madrid** (20. bis 22. Mai).

Die nächsten drei Events finden statt vor dem Schloss in **Chantilly** (26. bis 29. Mai) nördlich von Paris, in Cannes (9. bis 11. Juni) und danach in **Monte Carlo** (23. bis 25. Juni). Im Juli folgen entweder **Paris** (1. bis 3. Juli) oder **London** (22. bis 24. 07.), **Estoril** (7. bis 9. Juli) und **Valkenswaard** (4. bis 7. August). Nach einer Pause aufgrund der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro – Springen 16. bis 19. August - stehen noch **Rom** mit dem Stadio de Marmi (9. bis 11. September) und **Wien** (15. bis 18. September) vor dem Finale in **Doha** (3. bis 5. November) auf dem Programm.